

**Beteiligungsbericht
gem. § 151 NKomVG
zum Haushaltsplan2024**

Die Gemeinde hat einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht ist nach § 1 Abs. 2 Ziffer 10 KomHKVO dem Haushaltsplan beizufügen.

Die Gemeinde Bad Essen ist an folgenden Unternehmen bzw. Einrichtungen im Sinne des § 151 NKomVG beteiligt:

- Kinderland Bad Essen gGmbH
- VLO Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück mbH
- Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH
- Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)
- Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage
- Hafen Wittlager Land GmbH
- Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land GmbH (TOL)
- ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG

Neben diesen Beteiligungen ist die Gemeinde Bad Essen Mitglied des/der

- Wasserverbandes Wittlage
- Hunte Dienstleistungsgesellschaft mbH
- Unterhaltungsverbandes Nr. 70 „Obere Hunte“ und
- Unterhaltungsverbandes Nr. 96 „Hase-Bever“

1. Kinderland Bad Essen gGmbH

1.1 Aufgaben und Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und der Betrieb von Kinderbetreuungseinrichtungen, die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Bildung und Erziehung auf dem Gebiet der Gemeinde Bad Essen. Die Gesellschaft verfolgt gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Sie hat ihre Tätigkeit am 01.08.2005 aufgenommen

1.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Bad Essen ist einzige Gesellschafterin des Unternehmens und hält ein Stammkapital von 25.000,- Euro.

1.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Gesellschafterausschuss und die Geschäftsführung in folgender Zusammensetzung (Stand ab 01.11.2021):

Gesellschafterversammlung

Timo Natemeyer (Bürgermeister)
Florian Zimmeck (Ratsherr)
Thomas Uhlen (Ratsherr)

Gesellschafterausschuss

Timo Natemeyer (Bürgermeister)
Ursula Möhr-Loos (Ratsfrau)
Michael Kleine-Heitmeyer (Ratsherr)

Geschäftsführung

EGR Carsten Meyer, Geschäftsführer (Gemeindeverwaltung)
GR Carsten Lüke, Geschäftsführer (Gemeindeverwaltung)

1.4 Ziele der Gemeinde mit der Beteiligung

Die Zielsetzung der Gemeinde ist es, unter Berücksichtigung der Finanzierungsmöglichkeiten einen kontinuierlichen und bedarfsgerechten Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes in der Gemeinde zu gewährleisten. Damit einhergehen soll eine weitere Flexibilisierung des vorhandenen Betreuungsangebotes.

1.5 Lage des Unternehmens

Jahresergebnis	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bilanzsumme	258.771	308.486	354.330	331.005	547.577	553.405
Erträge	2.298.927	2.627.720	2.857.882	3.123.368	3.488.332	3.701.287
Aufwendungen	2.302.408	2.609.619	2.857.594	3.122.752	3.488.748	3.701.100
Jahresergebnis	-3.481	18.101	288	616	-416,51	187

1.6 Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt

Mit dem Betrieb der Kindertagesstätten übernimmt die Kinderland Bad Essen gGmbH eine kommunale Aufgabe, die nicht wirtschaftlich zu führen ist. Die Gemeinde Bad Essen als alleinige Gesellschafterin hat sich verpflichtet, die anfallenden Verluste abzudecken. Für das Jahr 2024 ist eine Verlustabdeckung durch die Gemeinde Bad Essen in Höhe von 2.490.900 € vorgesehen.

2. VLO Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH

2.1 Aufgaben und Zweck

Die VLO nimmt im Wesentlichen Aufgaben des öffentlichen Verkehrs wahr, d.h. die Planung, Organisation, Durchführung sowie die Förderung des öffentlichen Personen- und Güternahverkehrs. Insbesondere hat die Gesellschaft die Schülerbeförderung im Auftrage des Landkreises Osnabrück in dessen Wirkungsbereich übernommen. Weiterhin betreibt die GmbH Kraftverkehrslinien und Omnibusverkehr sowie Bahnlinien in den Landkreisen Osnabrück und Minden-Lübbecke.

Die Gesellschaft gliedert sich in die Betriebsbereiche

- Bahnbetrieb
- Personennahverkehr
- Öffentlicher Personennahverkehr/Schülerbeförderung im Landkreis Osnabrück

Die VLO ist im Zuge der Umstrukturierung der Beteiligungen des Landkreises Osnabrück durch Sachgründung am 01.01.1995 aus der ehemaligen VLO Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (Amtsgericht Osnabrück, HBR 1664) hervorgegangen und führt den operativen Bereich der ehemaligen VLO GmbH fort.

2.2 Beteiligungsverhältnisse

Von dem Stammkapital der VLO GmbH in Höhe von insgesamt 579.800,- Euro hält die BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Landkreis Osnabrück einen Anteil von 87,94 % (509.860,- Euro). Weitere Gesellschafter sind:

Kreis Minden-Lübbecke	39.000,- Euro	6,73 %
Stadt Preußisch Oldendorf	8.580,- Euro	1,48 %
Stadt Damme	7.800,- Euro	1,35 %
Gemeinde Bohmte	7.280,- Euro	1,25 %
Gemeinde Bad Essen	7.280,- Euro	1,25 %

2.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Vertreter der Gemeinde Bad Essen in der Gesellschafterversammlung (Stand ab 04.11.2021)

Timo Natemeyer (Bürgermeister)

EGR Carsten Meyer (Gemeindeverwaltung), stellv. Mitglied

Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2022)

Kreisrat Dr. Winfried Wilkens, Vorsitzender
 Landrätin Anna Kebschull
 Kreistagsabgeordneter Alois Diekamp
 Kreistagsabgeordneter Claus Kanke
 Kreistagsabgeordneter Clemens Lammerskitten
 Kreistagsabgeordnete Ursula Möhr-Loos
 Kreistagsabgeordneter Thomas Rehme
 Kreistagsabgeordneter Marcus Unger
 Kreistagsabgeordneter Alexander Wagenleitner
 Kreistagsabgeordneter Rolf Dieter Schütte, Pr. Oldendorf
 Ratsmitglied Jakob Giesbrecht, Pr. Oldendorf
 Heinrich Leinker, Bad Essen (Arbeitnehmervertreter)

Geschäftsführung

Prof. Dr. Stephan Rolfes
 Peter Schone

2.4 Ziele der Gemeinde mit der Beteiligung

Die Beteiligung der Gemeinde Bad Essen geht auf die „Wittlager Kreisbahn“ zurück, deren Schienenwege das Gemeindegebiet in Ost-West-Richtung durchzieht und in Bohmte Anschluss an das Netz der Deutschen Bahn hat. Die Bahn war in der Vergangenheit ein wichtiger Verkehrsträger für den Personennahverkehr und den Güterverkehr der am Schienenweg angesiedelten Betriebe. Nach der Einstellung des Personennahverkehrs hat die Gesellschafterversammlung der VLO GmbH am 08.09.1997 beschlossen, den Bahnbetrieb zum 31.12.1997 einzustellen. Nach einem Aufsichtsratsbeschluss vom 10.12.1997 soll der Bahnverkehr über den 31.12.1997 hinaus bei Bedarf weitergeführt werden. Die Bahninfrastruktur soll vorerst erhalten bleiben und damit sowohl für eigene als auch für fremde Bahnverkehrsunternehmen entsprechend des neuen Eisenbahnrechtes zur Verfügung stehen.

Die Gemeinde Bad Essen hat weiterhin ein Interesse an der Aufrechterhaltung der Schieneninfrastruktur, um den Güterverkehr für ortsansässige Unternehmen zu ermöglichen. Das gilt insbesondere mit Blick auf das Gewerbegebiet Wehrendorf, in dem die Gemeinde nicht unerheblich in ein Anschlussgleis investiert hat. Darüber hinaus wurde ein weiteres Anschlussgleis für einen Betrieb im Gewerbegebiet Wittlage, Senfdamm angelegt. Aktuell bemüht sich die Gemeinde Bad Essen zusammen mit den anderen Gesellschaftern der VLO um die Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Bohmte und Bad Holzhausen (NRW).

Der VLO obliegt die Organisation und Durchführung des ÖPNV im Landkreis Osnabrück. Mit ihrer eher ländlichen Struktur hat die Gemeinde Bad Essen ein großes Interesse an einem modernen Nahverkehrsnetz, dass sich an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger orientiert. Zusammen mit den Nachbargemeinden Bohmte und Ostercappeln hat die Gemeinde Bad Essen deshalb im Jahr 2019 mit Unterstützung durch die VLO die sog. Wittlager Land Linien (WILLI-Bus) eingeführt. Dadurch soll die Anbindung an den ÖPNV deutlich erleichtert und verbessert werden.

2.5 Lage des Unternehmens

Jahresergebnis	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bilanzsumme	20.325.540	22.132.777	19.562.088	21.052.000	21.818.743	25.053.011	28.253.948
Erträge	22.993.498	30.643.139	31.098.000	35.247.000	35.994.365	37.785.660	41.532.047
Aufwendungen	22.993.498	30.643.139	31.098.000	35.247.000	35.994.365	37.785.660	41.532.047
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0

2.6 Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt

Die Gemeinde Bad Essen ist als Gesellschafterin der VLO GmbH seit 1989 nicht mehr zur Verlustabdeckung herangezogen worden.

3. Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH

3.1 Aufgaben und Zweck

Ursprünglicher Gegenstand des Unternehmens, das am 31.01.1922 in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH gegründet wurde, war die „Betätigung gemeinnütziger Siedlung auf dem Lande“ im Sinne der §§ 1 und 16 des Reichssiedlungsgesetzes sowie die „Begründung neuer Kleinsiedlungen“ und die „Pfleger des Kleinwohnungsbaues“ im Bereich des Kreises Wittlage. Die Tätigkeit der Gesellschaft sollte dabei „im Wesentlichen der Förderung der minderbemittelten Volksklassen“ dienen. Spätere Schwerpunkte waren neben der Verwaltung der gesellschaftseigenen Mietwohnungen der Erwerb, die Finanzierung, die Erschließung und die Veräußerung von Grundstücken im Gebiet der Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln zum Zwecke der Wohnbebauung auf der Grundlage der gemeindlichen Planungen.

Durch Gesellschafterbeschluss vom 24.08.2004 wurde die Gesellschaft in „Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)“ umfirmiert und die Satzung neu gefasst. Gegenstand der Firma ist hiernach der Erwerb und die anschließende Verwertung von Grundstücken für den Wohnungsbau sowie für die gewerbliche und industrielle Nutzung. Dazu gehört auch die Erschließung von Baugebieten. Diese Erschließung soll nicht in Eigenregie, sondern durch beauftragte Unternehmen erfolgen.

3.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der KSG GmbH beträgt 150.000,- Euro. Davon halten die Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln je 33,3 % (50.000,- Euro).

3.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Vertreter der Gemeinde Bad Essen in der Gesellschafterversammlung (Stand: 04.11.2021)

Elke Matthey (Ratsfrau)

Jens Strebe (Ratsherr)

EGR Carsten Meyer (Gemeindeverwaltung)

Geschäftsführung (Stand: 01.01.2024)

Timo Natemeyer (Bürgermeister), Gemeinde Bad Essen

Markus Kleinkauertz (Bürgermeisterin), Gemeinde Bohmte

Eric Ballmeyer (Bürgermeister), Gemeinde Ostercappeln

3.4 Ziele der Gemeinde mit der Beteiligung

Die Gemeinde Bad Essen verfolgt mit der Beteiligung an der KSG GmbH das Ziel der Förderung des Wohnungsbaues und der Gewerbeansiedlung durch die Bereitstellung preisgünstiger Grundstücke. Es soll eine dämpfende Einflussnahme auf die Entwicklung der Grundstückspreise im Gemeindegebiet erreicht werden.

3.5 Lage des Unternehmens

Jahresergebnis	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bilanzsumme	6.659.806	8.534.384	9.064.138	10.495.172	12.549.616	13.087.624	15.656.076
Erträge	3.170.651	823.086	2.666.333	582.390	1.439.666	2.868.293	2.480.909
Aufwendungen	2.759.935	801.535	2.427.385	403.670	1.146.191	2.413.044	2.075.951
Jahresergebnis	410.716	21.551	238.948	178.720	293.475	455.249	404.958

3.6 Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt

Aufgrund der Jahresfehlbeträge 2008 und 2009 musste die Gemeinde Bad Essen im Haushaltsplan 2010 erstmals eine Verlustabdeckung zu Gunsten der KSG GmbH in Höhe von 75.000,- Euro leisten. Zum Ausgleich des Zinsaufwandes für die Flächenbevorratung durch die KSG für den Zeitraum 2008 bis 2011 mussten im Jahr 2012 weitere 169.000 € an die KSG überwiesen werden. Im Jahr 2019 erfolgte eine Verlustabdeckung aus dem kommunalen Haushalt in Höhe von 202.293 € für die Abrechnung des Projektes „Gewerbegebiet Im Felde“. Für das Haushaltsjahr 2024 ist keine Verlustabdeckung eingeplant.

4. Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)

4.1 Aufgaben und Zweck

Die Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH unterstützt den wirtschaftlichen Strukturwandel im Landkreis Osnabrück und fördert die Wirtschaft und die Erwerbsmöglichkeiten im Osnabrücker Land. Sie leistet Unterstützung bei der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur. Die Gesellschaft wurde zum 01.01.2002 in eine steuerbefreite Wirtschaftsförderungsgesellschaft umstrukturiert. Die Gesellschafterversammlung hat im Juni 2015 den Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrages gefasst. Neben formalrechtlichen Anpassungen wurde insbesondere das neue Geschäftsfeld „oleg-Flächenmanagement“ eingerichtet. Mit Hilfe dieses Geschäftsfeldes soll das Management für die notwendige Flächenbeschaffung und -bevorratung verbessert werden.

4.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der oleg beträgt 123.648,- Euro, von denen der Landkreis Osnabrück einen Anteil von 33,13 % (40.960,- Euro) hält. Weitere Gesellschafter sind:

Kreisangehörige Städte, Gemeinden,		
Samtgemeinden insgesamt	41.728,- Euro	33,75 %
davon Gemeinde Bad Essen	1.792,- Euro	1,45 %
Kreissparkasse Bersenbrück	10.240,- Euro	8,28 %
Kreissparkasse Melle	10.240,- Euro	8,28 %
Sparkasse Osnabrück	20.480,- Euro	16,56 %

4.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Vertreter der Gemeinde Bad Essen in der Gesellschafterversammlung (Stand ab 04.11.2021)

GR Carsten Lüke (Gemeindeverwaltung)

Aufsichtsrat (Stand 31.12.2021)

Landrätin Anna Kebschull (Landkreis Osnabrück), Vorsitzende
 Erste Kreisrätin Bärbel Rosensträter (Landkreis Osnabrück)
 Kreistagsabgeordneter Bernhard Strootmann
 Kreistagsabgeordneter Guido Pott
 Bürgermeister Klaus Menke (Vertreter der Gemeinden)
 Bürgermeister Marc Schewski (Vertreter der Gemeinden)
 Bürgermeister Viktor Hermeler (Vertreter der Gemeinden)
 Bürgermeister Hermann Dreising (Vertreter der Gemeinden)
 Johannes Hartig (Sparkasse Osnabrück)
 Frank Finkmann (Kreissparkasse Melle)
 Bernd Heinemann (Kreissparkasse Bersenbrück)

Geschäftsführung

Siegfried Averhage

4.4 Ziele der Gemeinde mit der Beteiligung

Die Ansiedlung neuer Betriebe, die Sicherung vorhandener und die Schaffung neuer Arbeitsplätze sind vorrangige Ziele der Gemeinde Bad Essen. Der aktuelle Strukturwandel erfordert dabei schnelles und gezieltes Handeln. Die Gemeinde ist dazu aufgrund ihrer Personal- und Finanzausstattung nur bedingt in der Lage. Dies gilt im Besonderen für größere Ansiedlungsvorhaben. Die Planungshoheit der Gemeinde bleibt in allen Verfahren in vollem Umfang bestehen.

Die Gemeinde Bad Essen bedient sich seit 2018 verstärkt der konkreten Unterstützung durch die oleg für den Flächenerwerb. Ausgangspunkt ist die geplante Standorterweiterung der Fa. Homann in der Ortschaft Lintorf. Die oleg erwirbt im Auftrage der Gemeinde Bad Essen Flächen, die entweder direkt für die Produktionsausweitung der Fa. Homann genutzt werden oder aber als Tauschflächen verwendet werden können. Zudem plant die Gemeinde an dem betreffenden Standort auch die Ausweisung weiterer Flächen für die Gewerbeansiedlung. Im Jahr 2018 hat die Gemeinde deshalb

mit der oleg einen Vertrag zum Erwerb von Grundstücken für die gewerbliche Entwicklung geschlossen.

4.5 Lage des Unternehmens

Jahresergebnis	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bilanzsumme	18.417.959	21.415.448	21.118.371	26.236.720	30.754.743	42.791.766
Erträge	1.148.980	6.667.845	845.902	956.611	4.691.766	7.271.694
Aufwendungen	1.475.107	6.952.204	1.285.000	1.283.530	4.960.089	7.609.272
Jahresergebnis	-326.117	-284.359	-439.000	-326.919	-268.323	-337.578

4.6 Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt

Die Gemeinde Bad Essen hat entsprechend ihres Gesellschaftsanteils in den vergangenen Jahren folgende Verlustabdeckungen geleistet:

2008:	2.072,63 €	2015:	1.640,68 €	2022:	708,53
2009:	2.098,15 €	2016:	1.753,21 €	2023:	3.272,26
2010:	1.547,63 €	2017:	304,40 €		
2011:	24,26 €	2018:	0,00 €		
2012:	0,00 €	2019:	1.933 €		
2013:	30,77 €	2020:	1.760 €		
2014:	1.332,23 €	2021:	790,78 €		

Für das Jahr 2024 ist eine Verlustabdeckung von 3.300 € eingeplant.

5. Vereinigte Volksbank Bramgau Osnabrück Wittlage eG

Im Zuge der Neubildung der Gemeinde Bad Essen zum 01.07.1972 hat diese von den Altgemeinden Bad Essen, Harpenfeld, Lockhausen und Rabber Geschäftsanteile an der damaligen Raiffeisenbank Wittlage e.G. von jeweils 200,- DM (rd. 102,- Euro), mithin insgesamt 800,- DM (rd. 408,- Euro) übernommen. Der Erwerb der Anteil war seinerzeit Voraussetzung für eine Kreditaufnahme bei der Bank. Auf die Anteile wurden jährliche Dividenden ausgeschüttet, die den Geschäftsanteilen zugeschrieben wurden. Die Anteile der Gemeinde Bad Essen an der Volksbank Wittlage e.G. betragen seit dem 31.12.2005 unverändert 1.200,- Euro.

Im Zuge der Verschmelzung der Volksbank Wittlage e.G. mit der Volksbank Bramgau e.G. zur Volksbank Bramgau-Wittlage im Jahre 2009 wurden die Geschäftsanteile der Gemeinde übertragen. Die Gemeinde Bad Essen hat demnach Kraft Gesetz die Mitgliedschaft bei der Volksbank Bramgau-Wittlage e.G. erworben. Das Geschäftsguthaben beträgt 1.200,- Euro. Der Geschäftsanteil beträgt 160,- Euro und entspricht acht Geschäftsanteilen.

Im Jahr 2021 erfolgte eine weitere Verschmelzung der Volksbank Bramgau-Wittlage eG mit der Volksbank Osnabrück eG. Das Geschäftsguthaben der Gemeinde Bad Essen an der Vereinigten Volksbank Bramgau Osnabrück Wittlage beträgt 1.280 € und entspricht einer Beteiligung von fünf Geschäftsanteilen an der Genossenschaft.

6. Hafen Wittlager Land GmbH

6.1 Aufgaben und Zweck

Die Hafenenwicklung im Osnabrücker Land wird seit Jahren intensiv diskutiert. Nachdem unter Beteiligung der Stadt Osnabrück (Stadtwerke Osnabrück) und des Landkreises Osnabrück (VLO Verkehrsgesellschaft Osnabrück) eine gemeinsame Eisenbahn- und Hafengesellschaft für die Entwicklung und den Betrieb der Hafenstandorte gegründet wurde, haben sich auch die Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln dafür ausgesprochen, eine Eigentums-gesellschaft für den Hafenstandort Bohmte-Leckermühle zu gründen. Zweck der Gesellschaft sollen der Aufbau, der Ausbau und der Betrieb eines Güter- und Containerhafens sowie die damit in Verbindung stehenden Flächenerschließungen und Flächenankäufe am Standort Bohmte-Leckermühle sein. Der Landkreis Osnabrück sollte dabei maßgeblich beteiligt werden.

6.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 13.03.2012. Die Stammeinlage beträgt 40.000 € und verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Gesellschafter:

Landkreis Osnabrück (BEVOS):	20.000 € (50%)
Gemeinde Bohmte:	15.000 € (37,5%)
Gemeinde Bad Essen:	2.500 € (6,25%)
Gemeinde Ostercappeln:	2.500 € (6,25%)

6.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Vertreter der Gemeinde Bad Essen in der Gesellschafterversammlung ist Ratsherr Jens Strebe. Vertreter der Gemeinde im Aufsichtsrat ist Herr Bürgermeister Timo Natemeyer.

Aufsichtsrat (Stand: 01.02.2022):

Landrätin Anna Kebschull (Vorsitzende), Landkreis Osnabrück
 Erste Kreisrätin Bärbel Rosensträter (stv. Vorsitzende), Landkreis Osnabrück
 Johannes Eichholz
 Thomas Rehme
 Anette Gottlieb
 Ursula Möhr-Loos
 Dr. Joachim Solf, Bohmte
 Arnd Sehlmeier, Bohmte
 Patrick Buchsbaum, Bohmte
 Bürgermeister Eric Ballmeyer, Ostercappeln
 Bürgermeister Timo Natemeyer, Bad Essen
 Bürgermeisterin Tanja Strotmann, Bohmte

Geschäftsführung:

Susanne Neuenfeldt

6.4 Ziele der Gemeinde mit der Beteiligung

Die Entwicklung eines Hafenstandortes in Bohmte-Leckermühle stellt einen mittel- und langfristigen Vorteil für den Wirtschaftsstandort Wittlager Land und damit auch für die Gemeinde Bad Essen dar. Mit ihrer relativen geringen Beteiligung kann die Gemeinde Bad Essen die drohende Verlustabdeckung in der Anlaufphase in überschaubaren Grenzen halten. Langfristig werden die Gewerbebetriebe in der Gemeinde und damit auch die Gemeinde selber von einer positiven Entwicklung durch dieses bedeutende Infrastrukturprojekt profitieren.

6.5 Lage des Unternehmens

Jahresergebnis	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bilanzsumme	12.417.294	12.606.664	13.699.157	15.764.950	16.065.808	16.038.300	20.637.329
Erträge	308.655	113.603	605.071	1.084.117	331.233	135.942	55.200
Aufwendungen	644.250	527.256	1.012.306	1.316.057	696.020	504.760	533.477
Jahresergebnis	-335.595	-413.652,91	-407.235	-231.940	-364.787	-368.818	-478.277

6.6 Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt

Die Gemeinde Bad Essen hat entsprechend ihres Gesellschaftsanteils in den vergangenen Jahren folgende Verlustabdeckungen geleistet:

2012:	11.750 €	2016:	13.493 €	2020:	22.161 €
2013:	0 €	2017:	48.599 €	2021:	26.759 €
2014:	6.860 €	2018:	23.594 €	2022:	28.544 €
2015:	11.873 €	2019:	22.406 €	2023:	21.469 €

Für das Jahr 2024 ist eine Verlustabdeckung von 47.000 € eingeplant.

7. Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land GmbH

7.1 Aufgaben und Zweck

Bereits im Jahr 2011 haben die Stadt und der Landkreis Osnabrück damit begonnen, die touristischen Strukturen in ihren Bereichen neu zu strukturieren. Der Prozess konnte im Jahr 2020 mit der Gründung der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (TOL) und der Citymarketinggesellschaft Osnabrück mbH (CMO) abgeschlossen werden.

Aufgaben der TOL sind die Entwicklung, Umsetzung und Förderung aller Maßnahmen, die zu einer Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in der Tourismusregion Osnabrücker Land führen, d.h.

- Tourismusentwicklung, -management und -marketing im Freizeit- und Urlaubstourismus sowie im Tagungs- und Kongresstourismus,
- Impulsgebung, Wissenstransfer und Qualifizierung für Definition und Ausbau eines touristischen Profils auf Grundlage der regionalen Identität,
- touristische Angebote, Produkte, Dienstleistungen und Infrastrukturen,
- touristisches und kulturtouristisches Marketing für die Region,
- Vertretung der Region in regionalen und überregionalen Institutionen und Gremien

7.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte zum 01.04.2020. Die Stammeinlage beträgt 100.000 € und verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Gesellschafter:

Landkreis Osnabrück:	37.500 Euro (37,5%)
Stadt Osnabrück:	37.500 Euro (37,5%)
Städte/Gemeinden:	25.000 Euro (25,0%)
Davon: Gemeinde Bad Essen:	1.500 Euro (1,5%)

7.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter entsendet einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung übernehmen im zweijährigen Wechsel der jeweilige Landrat / die jeweilige Landrätin des Landkreises Osnabrück, der jeweilige Oberbürgermeister / die jeweilige Oberbürgermeisterin der Stadt Osnabrück sowie ein/eine jeweils von den kommunalen Gesellschaftern gewählter Vertreter/in.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat umfasst sechs bis sieben Mitglieder. Die jeweils amtierenden Hauptverwaltungsbeamten/-beamtinnen des Landkreises und der Stadt Osnabrück sind geborene Mitglieder im Aufsichtsrat. Ein weiteres Mitglied für den Landkreis Osnabrück wird vom Kreistag und ein weiteres Mitglied der Stadt Osnabrück wird vom Stadtrat entsandt. Für die Städte und Gemeinden des Landkreises Osnabrück wird ein/eine Hauptverwaltungsbeamter/Hauptverwaltungsbeamtin in den Aufsichtsrat entsandt. Ein bis zwei weitere Mitglieder werden aus dem Kreis des zu bildenden Beirates der Gesellschaft berufen.

Geschäftsführung:

Petra Rosenbach

7.4 Ziele der Gemeinde mit der Beteiligung

Die Förderung des Tourismus ist eine kommunale Aufgabe. Mit der Beteiligung an der TOL GmbH erhofft sich die Gemeinde Bad Essen ein positives Image als touristische Destination und die Steigerung ihres Bekanntheitsgrades. Die touristischen Ziele können dabei in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Osnabrücker Land deutlich effektiver erreicht werden, als wenn die Gemeinde Bad Essen als Einzelakteur am Markt auftreten würde. Mit rd. 800.000 Tagesgästen und rd. 218.000 Übernachtungen stellt der Tourismus für die Gemeinde Bad Essen einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar, der durch die vernetzte Zusammenarbeit in der TOL GmbH weitere ausgebaut werden soll.

7.5 Lage des Unternehmens

Da die Gesellschaft erst zum 01.04.2020 gegründet wurde, können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussagen zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens getätigt werden.

7.6 Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt

Die Gesellschafter leisten Ausgleichszahlungen für die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse in Form von Kapitaleinlagen und Unterstützungszahlungen für die Geschäftsbesorgung basierend auf gesonderten vertraglichen Rahmenvereinbarungen des jeweiligen Gesellschafters. Die Unterstützungszahlungen belaufen sich auf jährlich 6.000 €. Die Verlustabdeckung belief sich im Jahr 2022 auf 13.414 € und für das Jahr 2023 auf 11.603 €. Für 2024 ist eine Verlustabdeckung von 16.500 € eingeplant.

8. ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft

8.1 Aufgaben und Zweck

Die ITEBO Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück GmbH (ITEBO) ist seit dem Jahr 2000 regionaler IT-Dienstleister für den öffentlichen Bereich. Neben der Organisations- und IT-Strategieberatung gehört auch die Realisierung von IT-Projekten, die Verfahrenseinführung und deren Betreuung, der Betrieb von Anwendungssystemen und die Erbringung von Rechenzentrums-Dienstleistungen zu den Aufgabenbereichen der ITEBO. In der Vergangenheit haben vermehrt Kommunen den Wunsch einer Beteiligung an der ITEBO GmbH geäußert. Um diesem Wunsch Rechnung tragen zu können, wurde die ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e.G. gegründet, die Gesellschafterin der ITEBO GmbH geworden ist. Durch den Erwerb von Genossenschaftsanteilen besteht für interessierte Kommunen damit die Möglichkeit einer Beteiligung an der ITEBO GmbH.

Zweck der Genossenschaft ist die Unterstützung ihrer Mitglieder im Rahmen der Versorgung mit Dienst- und Lieferleistungen sowie damit zusammenhängenden Tätigkeiten im Bereich der IT im Rahmen eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes und damit die Förderung des durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecks.

8.2 Beteiligungsverhältnisse

Bei Gründung der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft werden zunächst 50 Geschäftsanteile zu je 1.000 € ausgegeben. Neben der ITEBO GmbH fungieren vier Kommunen des Landkreises Osnabrück als Gründungsmitglieder und erwerben jeweils einen Genossenschaftsanteil. Die restlichen 46 Anteile erwirbt zunächst die ITEBO GmbH, um sie anschließend an interessierte weitere Kommunen veräußern zu können. Über den Erwerb eines Genossenschaftsanteils kann die Kommune Mitglied der Genossenschaft werden. Die Gemeinde Bad Essen hat auf Grundlage eines entsprechenden Ratsbeschlusses zum 01.04.2020 ihren Beitritt zur Genossenschaft erklärt.

8.3 Besetzung der Organe

Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung.

Vorstand

Solange die Genossenschaft weniger als 20 Mitglieder hat, besteht der Vorstand aus einem Mitglied. Ein Vertreter der ITEBO GmbH ist geborenes Mitglied des Vorstandes und übernimmt die Funktion des Vorsitzenden. Sollte die Mitgliederzahl auf über 20 Mitglieder ansteigen, so wird ein weiteres Vorstandsmitglied durch die Generalversammlung berufen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt werden. Dabei können Aufsichtsratsmitglieder nicht gleichzeitig auch Mitglieder des Vorstandes sein.

Generalversammlung

In der Generalversammlung ist jedes Genossenschaftsmitglied unabhängig von der Anzahl der Genossenschaftsanteile mit einer Stimme vertreten. Die Gemeinde Bad Essen wird durch den Bürgermeister vertreten. Kommunen üben ihr Stimmrecht dabei nach den kommunalrechtlichen Vorschriften aus. Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates.

8.4 Ziele der Gemeinde mit der Beteiligung

Über eine Beteiligung der Gemeinde an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e.G. erhält sie die Möglichkeit, mit der ITEBO GmbH Inhouse-Geschäfte zu tätigen. Dadurch kann sie u.a. Beschaffungen im Bereich von IT-Dienstleistungen und IT-Hard- und Software ohne gesonderte Ausschreibungen tätigen. Zudem erhält die Gemeinde Einflussmöglichkeit in Bezug auf die strategische Ausrichtung der ITEBO GmbH als wichtiger IT-Partner im öffentlichen Bereich.

8.5 Lage des Unternehmens

Die ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e.G. wurde erst Ende 2019 gegründet. Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch keine Aussagen zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens getroffen werden.

8.6 Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt

Die Gemeinde Bad Essen hat im Jahr 2020 einen Genossenschaftsanteil im Wert von 1.000 € erworben. Für den bei der Genossenschaft anfallenden Verwaltungs- und Prüfungsaufwand ist ein jährlicher Genossenschaftsbeitrag von 160 € zu zahlen.

9. Wasserverband Wittlage

Der Wasserverband Wittlage war bisher ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes. Der bestehende Verband wurde zum 01.01.2016 aufgelöst. Seine Aufgaben wurden auf den Wegezweckverband Wittlage übertragen, einem Verband nach dem Nds. Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKOmZG). Gleichzeitig wurde der Wegezweckverband Wittlage umfirmiert in den Wasserverband Wittlage. Mitglieder des Verbandes sind die Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln. Zum 01.01.2017 ist die Gemeinde Bissendorf mit dem Bereich der Abwasserbeseitigung und zum 01.01.2018 die Gemeinde Belm mit den Bereichen Frischwasser und Abwasser als weitere Mitglieder in den Wasserverband Wittlage eingetreten.

Die Aufgaben des Verbandes umfassen

- die Trinkwasserversorgung,
- die Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser,
- die Durchführung technischer Maßnahmen zur Grundwasserbewirtschaftung,
- die Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushaltes, des Bodens und für die Landschaftspflege,
- die technische und kaufmännische Betriebsführung für die Betreiber der Nahwärmenetze im Verbandsgebiet,
- den Ausbau und die Unterhaltung der Wege, Straßen und Plätze sowie öffentlicher Anlagen seiner Mitglieder,
- die Energieerzeugung zur Unterstützung der Aufgabenerledigung,
- das Halten der Geschäftsanteile der „Hunte-Dienstleistungs-GmbH“
- die technische und kaufmännische Betriebsführung für den Unterhaltungsverband Nr. 710 „Obere Hunte“

Die Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und die Verbandsgeschäftsführung. Die Verbandsversammlung besteht aus 20 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Jedes Verbandsmitglied ist in der Verbandsversammlung durch seinen Hauptverwaltungsbeamten sowie weitere drei Mitglieder vertreten.

Mitglieder in der Verbandsversammlung (Stand 01.01.2024)

Rainer Ellermann, Bohmte (Verbandsvorsteher)
 Bürgermeister Timo Natemeyer, Bad Essen (stv. Verbandsvorsteher)
 Heinfried Helms, Bad Essen
 Ralf Lange, Bad Essen
 Siegfried Lippert, Bad Essen
 Bürgermeister Markus Kleinkauertz, Bohmte
 Thomas Rehme, Bohmte
 Dr. Joachim Solf, Bohmte
 Bürgermeister Eric Ballmeyer, Ostercappeln

Harald Driehaus, Ostercappeln
 Jana Broeker-Stockhoff, Ostercappeln
 Karl-Heinz Stosiek, Ostercappeln
 Bürgermeister Guido Halfter, Bissendorf
 Volker Buch, Bissendorf
 Jürgen Wieseahn, Bissendorf
 Claus Kanke, Bissendorf
 Bürgermeister Victor Hermeler, Belm
 Rainer Püngel, Belm
 Hartmut Stagge, Belm
 Dirk Rust, Belm

10. Hunte Dienstleistungsgesellschaft mbH

Als Reaktion auf die Strukturveränderungen im Bereich der Arbeiten des Unterhaltungsverbandes Nr. 70 „Obere Hunte“ und des Wegezweckverbandes Wittlage wurde im Jahr 2004 die Hunte Dienstleistungs GmbH gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 09.02.2004. Anlass für die Gründung der Gesellschaft war das stark nachlassende Auftragspotential der drei Mitgliedsgemeinden. Die GmbH soll mit den in den Verbänden vorhandenen Personal und Gerätschaften nach Möglichkeit den fehlenden Anteil des Wegezweckverbandes übernehmen, um kostengünstig nachhaltig Arbeitsplätze im Unterhaltungsverband zu sichern. Gesellschaftszweck der Hunte Dienstleistungs GmbH ist die Ausführung von Arbeiten des Tief- und Wasserbaus. Die Stammeinlage beträgt 40.000 Euro, von denen der Unterhaltungsverband Nr. 70 „Obere Hunte“ 25.000 Euro und der Wasserverband Wittlage 15.000 Euro halten.

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und der Beirat, welcher aus maximal sieben Mitgliedern besteht und die Geschäftsführung in ihrer Aufgabenerfüllung berät. Der Beirat besteht aus dem Verbandsvorsitzenden des Wasserverbandes Wittlage, dem Verbandsvorsitzenden des Wegezweckverbandes Wittlage, den drei Bürgermeistern der Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln sowie drei Vertretern aus dem Vorstand des Unterhaltungsverbandes Nr. 70 „Obere Hunte“.

11. Unterhaltungsverband Nr. 70 „Obere Hunte“

Der UHV 70 wurde nach dem Nds. Wassergesetz am 18.10.1962 gegründet. Am 26.04.1966 wurde der Verband in einen Unterhaltungs- und Ausbauverband umgewandelt und auf Einzelmitgliedschaft umgestellt worden. Durch Verschmelzung sind am 08.12.1969 die ca. 30 ehemals selbständigen Wasser- und Bodenverbände im Gebiet des UHV 70 in den UHV eingegliedert worden. In den Jahren 1978 und 1979 wurden der Wasserverband Wittlage und der Wegezweckverband Wittlage dem UHV als Mitglieder zugewiesen.

Aufgaben des Verbandes sind u.a.

- der Ausbau und die Unterhaltung von Gewässern,
- die Herstellung und Unterhaltung von öffentlichen Wegen und Straßen,
- der Hochwasserschutz,
- die Herstellung, der Betrieb und die Unterhaltung von gemeinschaftlichen Anlagen zur Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen
- die Verbesserung landwirtschaftlicher und sonstiger Flächen (einschl. Regelung des Bodenwasser- und Bodenlufthaushaltes)
- die Durchführung technischer Maßnahmen zur Bewirtschaftung des Grundwassers und oberirdischer Gewässer

Mitglieder des UHV 70 sind neben den Eigentümer der im Verbandsgebiet gelegenen Grundstück (ca. 8.000 Einzelmitglieder) die Vehtaer Wasseracht, die Stadt Melle (tlw.), die Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln sowie der Wasserverband Wittlage und der Wegezweckverband Wittlage.

Verbandorgane sind der Vorstand und der Ausschuss. Der Verbandsausschuss besteht aus 17 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Die Wahl der Mitglieder erfolgt in 17 Wahlbezirken, die jeweils ein Mit-

glied bestimmen. Die Gemeinde Bad Essen ist dabei in drei Wahlbezirke aufgeteilt. Die Vertreter der Gemeinde Bad Essen im Verbandsausschuss sind aktuell

Herr Karl Lömker, Wimmer
Herr Carsten Meyer, Rabber
Herr Friedrich Potthoff, Harpenfeld

Der Vorstandsvorstand umfasst zehn ehrenamtlich tätige Mitglieder, die vom Verbandsausschuss gewählt werden. Auf die Gemeinde Bad Essen entfallen dabei drei Vorstandssitze, die aktuell von folgenden Personen wahrgenommen werden:

Herr Uwe Schoster, Rabber
Herr Reinhard Maßmann, Hördinghausen
Herr Georg Mönter jun, Eielstädt

12. Unterhaltungsverband Nr. 96 „Hase-Bever“

Der UHV 96 ist zum 01.01.2009 durch die Fusion des UHV 93 „Obere Bever“ und des UHV 96 „Obere Hase“ entstanden. Die Gemeinde liegt mit einem geringen Flächenteil in dem Verbandsgebiet. Der Anteil an der Gesamtfläche des UHV 96 beträgt 1,05%. Zur Erlangung eines Sitzes im Verbandsausschuss des UHV 96 wird ein Flächenanteil von mind. 5% benötigt. Die Gemeinde Bad Essen bildet daher zusammen mit der Stadt Melle (4,15%) und der Gemeinde Bissendorf (11,24%) den Wahlbezirk 1, aus dem drei Mitglieder für den Verbandsausschuss zu benennen sind. Auf die Gemeinde Bad Essen entfällt dabei lediglich die Entsendung eines stv. Ausschussmitgliedes. Diese Aufgabe nimmt in der aktuellen Wahlperiode Herr Martin Ohmäscher wahr.

Bad Essen, 27.02.2024

Im Auftrage

Carsten Lüke
Fachdienstleiter Finanzen